Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 69 (1943)

Heft: 35

Illustration: Wir haben angesichts des heutigen werktäglichen Strassenbildes wahrlich nichts anderes erwartet!

Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Viele Kleinmeister, namentlich Schneider, führen bitter Klage über die vielen Kunden, die trotz aller Mahnungen die Rechnungen nicht bezahlen.

Wir haben angesichts des heutigen werktäglichen Strassenbildes wahrlich nichts anderes erwartet!

Soll es wirklich so bleiben?

Am friedlichen Herd, inmitten der Angehörigen und im Schoße einer großen Stadt, wo für Gut und Leben nichts zu fürchten ist, atmet das Volk Feuer und Blut, redet von Krieg, Zerstörung, Brand und Gemetzel, kann kaum erwarten, daß Armeen, die gegeneinander im Felde stehen, aufeinanderstoßen oder, wenn sie endlich handgemein geworden sind, sich ein blutiger Kampf erhebt und zum wenigsten zehntausend Menschen auf dem Platz bleiben. Selbst seine teuersten Güter, Ruhe und Sicherheit, vergißt es oft über der Lust am Wandel und dem Hang zum Neuen, Außerordentlichen. Manche hätten sogar nichts dagegen, wenn der Feind ein zweites Mal vor den Toren von Dijon oder Corbie erschiene und wieder Ketten gezogen und Barrikaden errichtet werden müßten, einzig um des Vergnügens willen, die Neuigkeit zu berichten oder zu erfahren.

La Bruyère. (R. H. B.)